

Wirtschaftliche Wochenchronik.

9. Juli. Ankunft des ersten deutschen Handelsunterseebootes aus Bremen in Amerika. — Außerkraftsetzung der Londoner Seerechtserklärung von 1909. — Englische Freihändler beider Häuser des Parlaments nehmen Stellung gegen den Wirtschaftskrieg im Frieden.

10. Juli. Sanktionierung der Erhöhung der Gemeindezuschläge und der Einführung einer Wertzuwachssteuer in Wien. — Ergebnis der vierten ungarischen Kriegsanleihe 1930 Millionen Kronen. — Genehmigung der Vorschläge des Berliner Börsenvorstandes zur Eindämmung der Börsenspekulation während der Kriegszeit. — Schaffung eines Zentralernährungsamtes in Frankreich.

11. Juli. Regelung des Verkehrs in Windsfellen und Roßhäuten in Ungarn.

12. Juli. Die Budapestener Stadtvertretung beschließt die Aufnahme eines Anlehens von 120 Millionen Kronen. — Geltungsbeginn der neuen Berliner Börsenordnung.

13. Juli. Ueberzeichnung der neuen österreichischen Roten-Kreuz-Lose. Zwei Drittel des zur Subskription aufgelegten Betrages in Sperrstücken gezeichnet.

14. Juli. Erhöhung des Londoner Bankzinsfußes von 5 auf 6 Prozent. — Errichtung einer Kaffeezentrale in Budapest.

15. Juli. Begebung der sechsprozentigen Budapestener Kommunalanleihe zu 95-5 an ein Budapestener Bankenkonsortium. — Steigerung der Kriegsvorschüsse der Bank von Frankreich an den Staat auf 8½ Milliarden.